

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 27. Februar 2020 um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes abgehaltene 36. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Gerold Mähr

Gemeinderäte:

Andreas Egger

Mario Dünser

Gemeindevertreter:

Beate Divis

Andreas Moll

Christian Hartmann

Wolfgang Dünser

Ersatzleute:

Sven Fritsch

Martin Schregenberger

Auskunftsperson:

Wilfried Keckeis vom Büro Adler+Partner (für TOP 3)

Schriftführerin:

Monika Raggl

Entschuldigt:

Vbgm. Mario Egger

GV Engelbert Mähr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
3. Projektberichte und Kostenabrechnungen
 - a) Erweiterung Sportplatz
 - b) Madrisa / Stellplatz
4. Generalsanierung NMS-SMS Satteins – Vereinbarung Pflichtsprengelgemeinden
5. Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH
6. Grundgeschäfte
 - a) Grundkauf GST-NR 98/5 (Reisch Renate und Bettina)
 - b) Übertragung GST-NR 1219/2 (Landstraße L73 an das Land)
 - c) Dienstbarkeitsvertrag GST-NR 79/2 (Amann Meinrad und Irene)
7. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
8. Allfälliges

Erledigung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute, die Auskunftsperson und die Zuhörer.

Die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung

Die Niederschrift der 35. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 12.12.2019 wird ohne Einwand genehmigt.

(Abstimmungsverhältnis: 8 Ja-Stimmen, GV Andreas Moll nimmt an der Abstimmung nicht teil, da er bei der letzten Sitzung nicht anwesend war).

3. Projektberichte und Kostenabrechnungen

a) Erweiterung Sportplatz

Wilfried Keckeis vom Büro Adler+Partner erläutert die Kostenzusammenstellung:

Ortskanal BA06:

Der Bauumfang deckt sich mit der Einreichung, wobei ergänzend noch ein Hausanschlussstutzen zum GST-NR 866 verlegt wurde. Für alle Freispiegelkanäle und der Pumpendruckleitung sind positive Druckprüfungen vorliegend. Seit Inbetriebnahme vom neuen Abwasserpumpschacht ist ein störungsfreier Betrieb gegeben. Neben dem Clubheim sind die bestehenden Wohnobjekte „Prenn“ und „Simperl“ an das neue Kanalnetz angeschlossen.

Kostenvergleich zu den Projektkosten:

Kosten laut Förderkatalog	€ 108.000,00
Kostenvorschau zur Endabrechnung ca.	€ <u>105.000,00</u>
Kostenunterschreitung somit ca.	€ <u><u>3.000,00</u></u>

Wasserversorgung BA06:

Die Trink- und Löschwasserleitung mit dem Hydranteneinbau beim Clubheim erfolgte projektgemäß. Zusätzlich wurden Hausanschlüsse für die Wohnobjekte „Simperl“ und die Anschlüsse für die Wirtschaftsgebäude „Schnetzer“ und „Hartmann“ mit Anschlussstutzen über die öffentliche Weganlage verlegt. Ein Reserveanschluss ist auf das GST-NR 866 verlegt worden. Der Hausanschluss zum Clubheim ist über den Verteilerschacht mit Messung, Entleerung und Verteilleitungen in das Clubheim und zu den Außenabnahmestellen installiert worden. Die Hausanschlussleitung zum GST-NR 858/1 ist ab dem Verteilerschacht gegeben.

Kostenvergleich zu den Projektkosten:

Kosten lt. Förderkatalog	€ 122.000,00
Kostenvorschau zu Endabrechnung	€ <u>90.000,00</u>
Kostenunterschreitung somit ca.	€ <u><u>32.000,00</u></u>

Die genaue Kostenaufgliederung mit Gegenüberstellung der Abrechnungszahlen erfolgt in den Endabrechnungsunterlagen mit der Dokumentation für die Kollaudierung der beiden Projekte.

Auf Anfrage von GV Andreas Moll bzgl. der Kostenunterschreitungen bei der derzeitigen Auftragslage wird mitgeteilt, dass dies bei der Kalkulation berücksichtigt wurde und darüber hinaus für die Leerverrohrung seitens der VKW ca. 1/3 der Kosten übernommen wurden, welche nicht kalkuliert und vorhersehbar waren.

Die vorliegende Abrechnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Sportanlage:

Eingangs erläutert der Vorsitzende die ursprüngliche, detaillierte Kostenschätzung vom 25.01.2019, welche € 451.200,00 inkl. Leerverrohrung und € 512.320,00 brutto (inkl. Grundstücke) beinhaltet.

Im Vergleich dazu wird die Gesamtkostenaufstellung bzw. Endabrechnung vom 18.02.2020 im Detail erläutert (Beträge exkl. MWSt.):

Gebäude	€ 219.035,82
Sportplatz	€ 65.204,94
Spielraum	€ <u>65.591,96</u>
Gesamt	€ <u>349.832,72</u>

In diesem Zusammenhang erkundigt sich GV Beate Divis über die Kooperationszahlung mit der Gemeinde Dünserberg – diesbezüglich wird vom Vorsitzenden Auskunft erteilt.

Die Endabrechnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Wilfried Keckeis für die Ausführungen.

b) Madrisa / Stellplatz

Der Vorsitzende bringt die Stellungnahme vom 19.02.2020 von Vbgm. Mario Egger vollinhaltlich zu Kenntnis. In der 26. Sitzung der GVER vom 25.06.2018 wurde die Vergabe der Arbeiten in Höhe von € 68.456,00 beschlossen (im Voranschlag 2019 wurden € 70.000,00 berücksichtigt).

Bauwerk Rohbau (Abbruch, Schüttung etc.)	€ 51.300,00
Bauwerk Technik (Elektro-, Sanitärinstallation)	€ 4.024,00
Bauwerk Ausbau (Spenglerarbeiten, Zugangstüre etc.)	€ 7.326,00
Einrichtungen (Feuerlöscher, Abfalltonnen, Infotafel)	€ 698,00
Außenanlagen (Asphalt etc.)	€ 4.655,00
Planungsleistungen	€ <u>714,00</u>
Gesamt (inkl. MWSt.)	€ <u>68.716,00</u>

Dies ergibt eine Kostenüberschreitung von € 260,00. Im Zuge der Bauarbeiten wurde festgestellt, dass das Madrisagebäude nicht am Kanalnetz der Gemeinde Düns angeschlossen war. Der Anschluss musste nun nachträglich erstellt werden. Die Anschlusskosten belaufen sich auf € 13.560,60 brutto und waren in der Kostenschätzung nicht berücksichtigt.

Das Projekt wurde wie vereinbart umgesetzt und die Anrainer informiert und mit eingebunden. Die Stellplatzordnung ist in Absprache mit den Anrainer erstellt worden. In der Stellungnahme bedankt sich VbGm. Mario Egger für die Unterstützung und die vielen ehrenamtlichen Stunden.

Auf Anfrage von GV Andreas Moll wird mitgeteilt, dass die Heizung bzw. der Anschluss an die Biomasse nicht berücksichtigt und dies im heurigen Jahr budgetiert ist.

Die vorliegende Abrechnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Generalsanierung NMS-SMS Satteins – Vereinbarung Pflichtsprengelgemeinden

Gegenstand der Vereinbarung bildet die Finanzierung der Investitionskosten für die Sanierung des Schulgebäudes in den Jahren 2021 bis 2022 nach den Plänen von den Architekten gruber&locher architekten zt gmbH. Zweck der Vereinbarung ist die Ermittlung der gemeindeweisen Finanzierungsanteile der Pflichtsprengelgemeinden einschließlich der auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Landesförderungen. Hiefür schließen die Gemeinden Satteins, Düns, Dünserberg, Göfis, Schlins, Röns und Schnifis die gemeinsam den Pflichtsprengel der NMS-SMS Satteins bilden, die gegenständliche Vereinbarung ab.

Der Vorsitzende erläutert den Aufteilungsschlüssel der angeführten Schulsprengelgemeinden und den Finanzierungsanteil der Gemeinde Düns in Höhe von € 89.117,30, dies entspricht 3,98 %.

Die Schulsprengelgemeinden kommen überein, dass die Gesamtkosten von der Standortgemeinde Satteins über einen Bankkredit mit einer Laufzeit von 20 Jahren finanziert und die anteiligen Finanzierungsanteile über einen Zeitraum von 20 Jahren in jährlichen Raten den Gemeinden vorgeschrieben wird – für Düns ist mit jährlichen Raten von ca. € 6.020,00 zu rechnen. Der Baubeginn ist im Jahre 2021 geplant.

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Vereinbarung zu.

(einstimmig)

5. Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH

Mit der Einladung zu Dieser Sitzung wurde das Rundschreiben 18/2019 vom 13.12.2019 des Vorarlberger Gemeindevorstandes den Mandatären zugestellt.

Aufgrund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane der drei Verbände (Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband, Gemeindeinformatik GmbH) wurde der Zusammenlegungsprozess des Gemeindehauses gestartet. Ziel der Zusammenlegung der Verbände ist die Schaffung einer zentralen, starken Interessenvertretung für die Vorarlberger Gemeinden. Durch die Neustrukturierung werden Synergieeffekte genutzt und die Gemeinden haben einen zentralen Ansprechpartner für Ihre Anliegen (One-Stop-Shop-Prinzip).

Im Zuge der Zusammenlegung soll die Gemeindeinformatik GmbH (GI) in den Vorarlberger Gemeindeverband integriert werden. In einem ersten Schritt ist beabsichtigt, dass die Gemeinden ihre Geschäftsanteile an der GI an den Vorarlberger Gemeindeverband übertragen. Die Gemeinden erhalten bei der Übertragung des Geschäftsanteils ihre geleistete Stammeinlage vom Vorarlberger Gemeindeverband refundiert. Zur Übertragung des Geschäftsanteils einer GmbH ist ein Notariatsakt

erforderlich. Hiefür werden zwei Personen bevollmächtigt, die mittels einer entsprechenden Vollmacht im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Gemeinde den Abtretungsvertrag unterfertigen. Zur Bevollmächtigung ist ein entsprechender Gemeindevertretungsbeschluss erforderlich.

Die Gemeindevertretung Düns fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die gefertigte Gemeinde (nachfolgend auch kurz: "Vollmachtgeberin" genannt) ist als Gesellschafterin an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn beteiligt und beabsichtigt ihren gesamten Geschäftsanteil an dieser Gesellschaft an den Vorarlberger Gemeindeverband abzutreten. Zu diesem Zwecke bevollmächtigt hiemit die gefertigte Gemeinde

Herrn Dr. Otmar Müller, geb. 08.12.1956, 6721 Thüringerberg HNr. 175, und Herrn Johann Georg Reisch, geb. 13.01.1964, 6820 Frastanz, Mühlegasse 5, und zwar jeden selbständig, im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Vollmachtgeberin einen Abtretungsvertrag in Form eines Notariatsaktes zu unterfertigen, mit welchem die Vollmachtgeberin ihren gesamten Geschäftsanteil an der Gemeindeinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Feldkirch zu FN 67987 g, an den Vorarlberger Gemeindeverband mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl 017955105, abtritt. Abtretungspreis ist das Nominale des Stammkapitals des abgetretenen Geschäftsanteiles.

Jeder Bevollmächtigte ist selbständig ermächtigt, sämtliche Bestimmungen des Abtretungsvertrages festzulegen, den Abtretungsvertrag im Namen der Vollmachtgeberin in Notariatsaktform zu unterfertigen und überhaupt alles zu unternehmen, damit die vorgenannte Abtretung des Geschäftsanteiles gültig zustande kommt.

Die Bevollmächtigten sind zur Ausübung dieser Vollmacht auch dann berechtigt, wenn sie andere Beteiligte oder Gesellschafter vertreten (Zulässigkeit der Doppelvertretung).

6. Grundgeschäfte

a) Grundkauf GST-NR 98/5 (Reisch Renate und Bettina)

Die Gemeinde Düns kauft eine Teilfläche von 158 m² von der GST-NR 98/5, KG Düns, zum Preis von € 300,00/m². Die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages werden von der Käuferin übernommen.

(Abstimmungsverhältnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

b) Übertragung GST-NR 1219/2 (Landstraße L73 an das Land)

Das Land hat in den 50er Jahren die L73 von den Gemeinden Düns und Dünserberg als Landesstraße übernommen. In diesem Zuge wurde offensichtlich die Übertragung der GST-NR 1219/2 vom öffentlichen Gut an das Land übersehen. Der Richtigkeit halben würde das Land die Vermessung im Bereich der GST-NR 1291/2 veranlassen und dieses dann gemäß § 15 LiegTeilGesetz in das Eigentum des Landes übernehmen. Für die Gemeinde Düns erwachsen daraus keinerlei Kosten.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Übertragung zu. (einstimmig)

c) Dienstbarkeitsvertrag GST-NR 79/2 (Amann Meinrad und Irene)

Im Zuge der Umlegung „Sägaplatz-Haldaweg“ wurde entlang der GST-NRn 79/1 und 79/2 die Zufahrt zu den darunter liegenden Grundstücken errichtet. Im selben Zuge wurde an der Grundstücksgrenze zum GST-NR 79/2 eine Straßenlaterne errichtet. Nach Abschluss der Arbeiten wurde festgestellt, dass die Straßenlaterne planmäßig aufgestellt wurde, sich jedoch auf dem Grundstück von Meinrad und Irene Amann befindet. Seitens der Familie Amann wird der Gemeinde Düns eine entgeltliche Dienstbarkeit für die Errichtung und Erhaltung der Straßenlaterne auf der GST-NR 79/2 eingeräumt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zu.
(einstimmig)

7. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

- a) Aus der Regio-Vorstands-Sitzung vom 16.01.2020
(letzte Regio-Sitzung vor den Kommunalwahlen)
- Neue Regio-Geschäftsführung seit 01.01.2020
Eva-Maria Hochhauser hat ihre Arbeit in der Regio aufgenommen und einen ersten Überblick über die Regio-Schwerpunkte der nächsten drei Monate gegeben. Vor allem gilt es, die begonnenen Projekte weiterzuführen. Eine mehrteilige Serie im Walgaublatt wird ab Februar einen 5-Jahres-Rückblick geben.
 - Regionale Kindergartenpädagoginnen
Der Bedarf an walgauweit einsetzbaren, flexiblen Kindergartenpädagoginnen ist sehr hoch: Deshalb wird ab 01. März 2020 eine vierte regionale Pädagogin angestellt, um die zahlreichen, kurzfristigen Anfragen bei Ausfällen möglichst gut abdecken zu können.
 - Sommerbetreuung für KG- und Schulkinder 2020
Das Treffen mit GemeindemitarbeiterInnen ergab, dass die Regio-Gemeinden gut organisiert sind und größere Gemeinden kleine Gemeinden mitbetreuen. Schwierig ist es allerdings, qualifiziertes Personal zu finden (nur solches wird vom Land finanziell gefördert).
 - Bauhöfe im Walgau: Verlängerung der „sicherheitstechnischen Überprüfungen“
Die gemeinsame Ausschreibung zu den „sicherheitstechnischen Überprüfungen“ wurde um zwei Jahre walgauweit verlängert. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Dienstleistern bestätigt diese walgauweite Vorgehensweise.
 - KLAR! Region Walgau – Antrag für zweite Phase gestellt
... inkl. 10 Maßnahmen, die bis Ende 2021 umzusetzen sind. Wir hoffen auf eine Zusage bis Mai 2020.
 - Wanderausstellung „Auswanderung aus dem Walgau“
Die Ausstellung war 2019 und 2020 in 9 Regio-Gemeinden (plus Bludenz) zu sehen, den Abschluss macht die Gemeinde Ludesch von 08. bis 13.02.
Zur Abschlusspräsentation im Landhaus am Dienstag, 26.05.2020 um 18 Uhr sind alle WalgauerInnen herzlich eingeladen!

- Bestandsaufnahme der Abt Kultur, Land Vorarlberg, zu „Regionaler Kulturplanung“
Die Kulturabteilung des Landes Vorarlberg unterstützt eine „Regionale Kulturplanung“ im Walgau. Eine umfassende Bestandsaufnahme durch Thomas Hirtenfelder wurde an die Bürgermeister versendet und soll mit ihrem Feedback bis zum Frühjahr ergänzt werden. Daraus ergeben sich mögliche, weitere Schritte.
- b) 17.01.2020 fand eine Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Walgau in Bludenz statt. Der Voranschlag für 2020 und der Dienstpostenplan wurden beschlossen. Die Gesamtausgaben und Einnahmen für den ÖPNV- Walgau betragen 5,5 Mio. EURO im Jahr 2020.
- c) 22.01.2020 fand eine außerordentliche Generalversammlung der Sennerei Schnifis statt. Bei dieser Versammlung wurde das Projekt „Käsekeller neu“ präsentiert und der Beschluss für den Neubau gefasst. Der Neubau soll gegenüber der Fa. Erhart in Schnifis errichtet werden. Der Baubeginn ist für 2020 geplant.
- d) 28.01.2020 - Jahreshauptversammlung Sportverein Düns. Die Vereinsverantwortlichen konnten wiederum über ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt. Von Seite der Gemeinde konnte ich als Bürgermeister den Dank für die sehr vielfältigen Vereinsaktivitäten zum Ausdruck bringen. Ebenfalls gilt ein besonderer Dank für die Unterstützung bei der Realisierung der Sportplatz und Freizeitanlage.
- e) Gestaltungskonzept L73 Dorfstraße. Für die Konzeptvorbereitung wurde zwei Workshops jeweils am 04.12.2019 und am 29.01.2020 abgehalten. Durch Herrn Alexander Kuhn vom Büro Besch & Partner wurde zusammen mit der Arbeitsgruppe ein Konzeptvorschlag ausgearbeitet. Als weiterer Schritt sind Anrainergespräche geplant und im Anschluss wird das Projekt öffentlich zur Diskussion gestellt bzw. im Rahmen einer Bürgerbeteiligung fortgeführt.
- f) Dorffhus Düns – aktueller Bericht
Am 05.12.2019 fand die Bauverhandlung statt. Zwischenzeitlich sind alle Gutachten und Stellungnahmen der Amtssachverständigen in Abstimmung mit den Fachplanern bei der BH-FK eingelangt. Bezüglich dem Baubescheid sind noch Fragen bezüglich Betriebs- und Öffnungszeiten in Abklärung.

Über die Bauleitung werden derzeit in Abstimmung mit dem Gemeindeverband die Ausschreibungen durchgeführt - Baumeister (Hoch und Tiefbau), Zimmerer, Spengler, HSL und Elektrotechnik, Trockenbau, Liftanlagen

Die Abgabefristen für diese Gewerke sind am 25.02.2020 abgelaufen. Die Angebote werden derzeit geprüft. Am Montag den 02.03.2020 werden die ersten Auswertungen präsentiert. Daraus ist eine genaue Kostendarstellung möglich.

Am 10.02.2020 fand eine Projektsitzung mit den Architekten, Bauleiter, Konsumvorstand und Gemeindevorstand statt. Dabei wurde über die aktuelle Situation bezüglich Projektstand berichtet. Es wurde auch die Situation Massivbau und Holzbauvariante für die nochmalige Klarstellung zur Diskussion gestellt. Es wurde vereinbart, dass sämtliche Vergaben für baulichen Maßnahmen nach dem Termin für die Gemeindevertretungswahlen durchgeführt werden.

Am 26.02.2020 fand eine Besprechung bezüglich der geplanten PV- Anlage als Bürgerbeteiligungsanlage statt. Der Verein AEEV - Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg bei dem die Gemeinde Düns Mitglied ist, wird diesen Prozess unterstützen und begleiten.

Als weiterer Schritt ist vorgesehen, dass nach den Wahlen eine Projektvorstellung zum aktuellen Projektstand für die neue Gemeindevertretung durchgeführt wird damit alle neu gewählten Mandatare ausreichend Informationen erhalten und in die Projektabläufe involviert werden.

Über den aktuellen Kostenstand bzw. die bisherigen Aufwendungen wird berichtet.

Berichte der Ausschüsse
Keine Wortmeldungen

8. Allfälliges

- a) GR Mario Dünser berichtet in Vertretung von VbGm. Mario Egger über die aktuellen Auswertungen des Geschwindigkeitsmessgerätes im Zeitraum 21.12.2019 - 31.01.2020 im Bereich Zentrum Richtung Dünserberg.
- b) Aufgrund der bevorstehenden Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen bedankt sich der Vorsitzende bei allen für den Einsatz in den letzten fünf Jahren und auch bei jenen, welche nach der Wahl nicht mehr mitmachen. Eine Einladung zu einem gemütlichen Abend ist vorgesehen.
- c) VbGm. Mario Egger bedankt sich über eine Video-Botschaft für die letzten 10 Jahre in der Gemeindevertretung. Es wurde viel umgesetzt und war eine tolle Lebenserfahrung. Er wünscht den Mandataren für die Zukunft alles Gute und der nächsten GVER-Sitzung ein gutes Gelingen und hofft, das Wohlergehen unseres Dorfes immer im Mittelpunkt steht.

Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und bei Monika Raggl für ihre Arbeit. Ein besonderer Dank gilt Bgm. Gerold Mähr für die Arbeit in den letzten fünf Jahren und wünscht ihm alles Gute für die bevorstehenden Kommunalwahlen. Als Anerkennung wird in Namen der Gemeindevertretung ein Portrait für die Bürgermeistergalerie im Sitzungszimmer überreicht.

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

Gerold Mähr

Monika Raggl